

Nachruf Klothilde Hutterer



Der Volkstrachtenverein „Kreuzstraßler“ Patersdorf trauert um sein Ehrenmitglied Klothilde Hutterer. Kurz vor ihrem 81. Geburtstag verstarb sie nach schwerer Krankheit.

Bereits im Alter von zehn Jahren begleitete sie die Gründung des Vereins und war ab diesem Zeitpunkt eine treue Trachtlerin. Durch ihren Onkel Walter Eisenreich kam sie schon als junges Mädchen zum Verein, nunmehr seit über 70 Jahren hielt sie dem Verein die Treue. Bei Plattler- und Theaterproben war sie stets gern gesehen. Später setzte sie sich aktiv in der Jugendarbeit ein, ob in den 70er-Jahren als Begleitung bei Zeltlagern oder auch später noch als gern gesehene „Oma“ bei Freizeitmaßnahmen in den verschiedenen Jugendhäusern.

Sie engagierte sich als Schriftführerin und später war sie bestrebt, ihrem Ehemann, dem Hutterer Hans, tatkräftig im Hintergrund bei der Pflege des traditionellen Brauchtums zu unterstützen und den Rücken frei zu halten. Über 25 Jahre lang wirkte dieser als 1. Vorstand im Verein.

Als eifrige Tänzerin war sie unterwegs, solange ihr dies gesundheitlich möglich war. Klothilde war maßgeblich daran beteiligt, dass die „Kreuzstraßler“ ihre erneuerte Tracht als einer der ersten Vereine im Bayerischen Waldgau zeigen konnten. Später, als es mit der Mobilität schon etwas schwierig wurde, war die Hilde als fleißige Sockenstrickerin bekannt. Bis zu 100 Paar Socken strickte sie jedes Jahr für den Verein. Diese wurden dann z. B. beim Christkindlmarkt verkauft.

Viele gute Eigenschaften könnten über Hilde noch erzählt werden. Sie war einfach immer da, wo sie gebracht wurde. Zuletzt war sie das einzige noch lebende Vereinsmitglied aus der Gründerzeit des Volkstrachtenvereins „Kreuzstraßler“ Patersdorf. Für ihre Verdienste wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt.

Für ihr langjähriges herausragendes Engagement in der Trachtenbewegung des Bayerischen Waldgauen wurde sie 2009 mit dem Gau-Ehrenbrief ausgezeichnet. Drei Söhnen und einer Tochter hat sie das Leben geschenkt. Sie war Vorbild für Günter, Gerhard, Monika und Andreas. Alle vier Kinder haben ebenso eine Heimat in der Trachtenbewegung gefunden und engagieren sich in verschiedenen Funktionen auf Vereins- bzw. Verbandsebene. Das Wirken der Verstorbenen lebt in den Kindern fort.

Seit letzten November verbrachte sie die meiste Zeit im Krankenhaus und sie musste so manche schmerzhafteste Behandlung über sich ergehen lassen. Am 1. März 2020 ist Klothilde friedlich eingeschlafen. Weiteres Leiden blieb ihr damit erspart, so wie sie das für sich selbst bestimmt hat. Sie bleibt allen als starke Frau in Erinnerung, die nie euphorisch, manchmal gewürzt mit einer Prise Skepsis, doch immer optimistisch ihr Leben gemeistert hat. Auch, wenn sie im Leben meist nur die zweite Geige gespielt hat, dieses Instrument hat Klothilde Hutterer aber mit allen seinen Facetten beherrscht.

Für ihr Wirken für den Volkstrachtenverein „Kreuzstraßler“ sagen wir „Vergelt's Gott“. Wir werden der Hilde immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Hilde, ruhe in Frieden!

(Monika Hutterer, 1. Vorsitzende „Kreuzstraßler“ Patersdorf)